

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-179/26-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde, ist ab dem 01.11.2026, die bis zum 31.12.2028 befristete Stelle einer*ines

Technische Assistentin*Assistenten (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 9a TV-L.

Die Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde ist ein Zentrum der Hornhauttransplantation, Orbita-, TNW- sowie Netzhautchirurgie. Die Versorgung schwerer Verletzungen ist Kernaufgabe.

Arbeitsaufgaben:

- Technische Durchführung von Zellkulturarbeiten (2D-/3D-Zellkultur, Primärkulturen humaner Gewebe)
- Technische Unterstützung im Bereich molekularbiologische, zellbiologische und biochemische Analysen
- Durchführung von Gewebeprozessierungs- und Färbetechniken für immunhistochemische und immunzytochemische Analysen
- Allgemeines Labormanagement
- Technische Betreuung von Studierenden

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als technische Assistenz (MTA, BTA) oder vergleichbare naturwissenschaftlich-technische Ausbildung
- Praktische Erfahrungen in allgemeinen Labortätigkeiten (Ansetzen von Pufferlösungen, Probenverarbeitung)
- Erfahrung in Labormanagement (Beschaffung und Verwaltung von Verbrauchsmaterialien und Laborgeräten, Datenverarbeitungssysteme)
- Fundierte Zellkultur-Erfahrung (2D und 3D Zellkulturtechniken, funktionelle Analysen) mit humanen Zellen
- Praktische Erfahrungen in biochemischen und molekularbiologischen Methoden Erfahrung in technischer Betreuung von Stipendiaten und Studenten
- Fundierte Deutschkenntnisse
- Gute Englischkenntnisse von Vorteil
- Gute Computerkenntnisse
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, kommunikativ

Wir bieten:

- Translationale Forschungstätigkeit mit breitem Methodenspektrum in einem modern ausgestatteten Forschungslabor
- Interdisziplinäre Vernetzung mit Forschungspartnerinnen und -partnern aus Medizin, Pharmazie und weiteren Fachdisziplinen
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Joana Heinzelmann, Tel.: 0345 55-77044, E-Mail: joana.heinzelmann@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-179/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.09.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Frau Dr. Joana Heinzelmann, 06097 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.